

Schule quo vadis - Beyond Medienkompetenz

Beitrag von „Meike.“ vom 8. Dezember 2012 15:28

Ich arbeite an einer reinen Oberstufe, wo alles auf Leisten liegt - da gibt es auch keien Einzelstunden. Ich finde das zwar besser als 45 Minuten, wo man keine einzigen Gedanken zuende bringen kann, es ändert aber auch nix an einer Gesamtmisere, die zunächst mit miserabler Ausstattung zusammenhängt.

Ich kann mich auch immer diesen ganzen "Gesamtschule/dreigliedrig/sonstwas - ist die heilige Lösung"-Debatten/Ideologien nicht anschließen. Ich glaube, eine gut ausgestattete Schule mit gut bezahltem Personal und breitem internen und externem Unterstützungsnetzwerk, solidem Budget, pädagogisch *und* organisatorisch gut geschulter Leitung, flachen Hierarchien, demokratischen Strukturen und 110-115% Personaldecke ist eine gute Schule oder kann eine werden, und zwar egal in welchem Gesamtsystem oder welcher Schulform. Alle Billiglösungen aller Regierungen unter allen pädagogischen Billigtiteln misstraue ich. Davon hatten wir schon so viele, dass mittlerweile empirisch nachgewiesen ist, dass man guter Bildung halt gutes Geld nachwerfen muss, sonst wird das nix.

Und eine der vielen Billiglösungsansätze ist: wir müssen den Unterricht nur digitalisieren und dann können wir auch in Klassen mit 40 alles erreichen, wovon wir bisher nur träumen, sollen sich die Lehrer/Schulen halt mal was ausdenken. Ich bin weiß Gott kein Technikfeind - eher ein Fan und intensiver Nutzer, auch im Unterricht 😊 - aber ich weiß auch um den Wert eines ein-zwei-Stündigen Beratungsgesprächs mit einem Schüler, um die große Wirkung guter, intensiver Tutorenarbeit mit echtem zwischenmenschlichen Kontakt (und damit meine ich ruhige Gespräche am Tisch, nicht emails oder instant messages ...). Und ich weiß um die hohe Wirkung von guter kollegialer Zusammenarbeit und Koordination, zu welchem Zwecke man vor allem Zeit und Ruhe für echte Gespräche haben muss - und nicht noch einen Materialpool (wobei ich NIX gegen Materialpools habe!). Vieles lässt sich einfach nicht wirklich digitalisieren.